

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 25.- 29. SEPTEMBER 2023

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Alisha Stocker. Ich bin 15 Jahre alt und lebe mit meinen Eltern Daniel (41) und Martina (40), meiner kleinen Schwester Shayenne (12) und unserem Hund Yogi in Kottwil im Kanton Luzern. In meiner Freizeit reite ich gerne und verbringe Zeit mit meinen Freunden. Einmal im Monat verbringe ich meine Zeit als Leiterin der Jugendsamariter in Ettiswil.

Mein agriPrakti absolviere ich bei der Familie Bühler in Honau. Zu meiner agriPrakti Familie gehören meine Ausbilderin Andrea, ihr Mann Franz und die vier Kinder Patrizia (28), die beiden Zwillinge Luzia und Silvia (25) und Pirmin (19). Auf dem Betrieb leben 5 Mini Horses, 1 Pferd, Hasen, Gusti und Mutterkühe. In ihrem Hofladen verkaufen sie Blumensträuße, Gestecke, in der Weihnachtszeit Adventskränze, selbst gemachte Konfitüren, Sirupe, verschiedenen Öle, kleinere Leckereien und noch vieles mehr.



Nach dem agriPrakti starte ich meine 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ, im Schweizer Paraplegiker Zentrum in Nottwil.

MONTAG, 25. SEPTEMBER 2023

Ich startete um 7:00 Uhr in den Tag. Nach dem Frühstück machte ich meinen Morgenkehr, welcher aus Tisch abräumen, Geschirr abwaschen, Lüften, der WC-Runde und dem Staubsaugen besteht. Nachdem ich diese Arbeiten erledigt hatte, ging ich zu den Pferden. Bei diesen habe ich auch meine Aufgaben. Dazu gehört das Ausmisten der Ponybox, das Wischen des Aussenplatzes und das Wischen und Mistens des Stalles. Als ich dieses gemacht hatte, gab ich den Hasen noch ihr Futter. Zusammen mit Andrea fuhren wir zum Feld, welches an der Reuss liegt, um die restlichen Kürbisse zu holen, da der Mais in dieser Woche gemäht werden soll. Wir füllten eine ganze Kiste mit allen möglichen Kürbissorten und fuhren mit dieser wieder zurück zum Hof. Bis ich das Mittagessen zubereiten musste, hatte ich noch Zeit, die Kübel zu waschen, welche dreckig waren. Zum Mittagessen habe ich Spaghetti Carbonare mit Schinkenwürfeli und Gurkensalat gekocht. Nach meiner Mittagspause habe ich mit dem Kürbiswaschen begonnen. Ich habe diejenigen, welche kaputt waren, in den Grünabfuhr Container getan oder auf der Mauer auf der anderen Strassenseite als Dekoration verteilt. Bevor ich Feierabend hatte, bereitete ich unsere Nachtessen vor. Ich habe Apfelküchlein in der Bratpfanne gemacht. Diese waren sehr lecker, auch wenn sie zum Teil ein wenig dunkeln geworden sind.



DIENSTAG, 26. SEPTEMBER 2023

Nach dem ich aufgestanden war, gefrühstückt hatte, den Morgenkehr gemacht hatte und die Pferde gemistet hatte, habe ich unser Mittagessen bereits vorbereitet. Ich habe anschliessend den Ofen programmiert, so dass dieser dann selbstständig abschaltet. Danach sind wir wieder zum Kürbis Feld gefahren. Heute stand das Wegräumen der Kürbisranken und der Plane an. Zuerst wurden alle Kürbisstöcke ausgerissen und an den Rand geworfen. Als das geschafft war, mussten wir noch die Plane, welche da war, dass kein Unkraut wächst, vom Herd befreien und in eine Kiste stopfen, welche beim Traktor hinten drauf war. Mit Planen, Kisten und Stöcken fuhren wir wieder zurück. Da unser Essen bereits gekocht war, konnten wir direkt essen, als wir zurückkamen. Es gab Puccini (kleine Kürbisse vom eigenen Feld) gefüllt mit Hackfleisch und die Spaghetti Resten von gestern. Nach meiner Mittagspause ging ich zu den Pferden, um nach ihnen zu sehen. An diesen Nachmittag hatte ich noch die Aufgabe einen Strohkranz mit Strohblumen einzukleiden. Dieser sollte die Farben Orange, Gelb, Rot und Weiss enthalten. Bei dieser Arbeit muss man sehr auf seinen Finger achten. Man verbrennt sich sehr schnell die Finger mit dem Heissleim, wenn man die Blumen andrückt. Leider wurde ich nicht fertig, was eigentlich zu erwarten war. Nach meinem Feierabend bin ich mit dem Velo an den Bahnhof gefahren und nahm von dort den Zug nach Hause. Dies, weil wir immer am Mittwoch Schule haben.



MITTWOCH, 27. SEPTEMBER 2023

Ich bin heute um 6:30 Uhr aufgestanden, habe gefrühstückt und bin mit dem Bus zur Schule gefahren. Heute hatten wir das letzte Mal einen Ateliertag. Unser heutiges Atelier war Nähen. In diesem durften wir ein Unentbehrlich-Täschli aus Wachsstoff nähen. Zuerst mussten wir das Schnittmuster ausschneiden, dieses auf den Stoff übertragen und uns ein Motiv ausdenken, welches auf die Vorderseite unseres Täschlis sollte. Nach einer kleinen Einführung in das Nähen des Täschlis und das Bedienen der Nähmaschine durften wir auch schon in die erste Pause. Nach der Pause durften wir mit dem Applizieren unseres Motivs beginnen. Wir nähten weiter und bekamen immer wieder laufend Einführungen und Tipps. An den Ateliertagen konnten wir mit unserem Mittagsgeld, welches wir von den Lehrpersonen bekamen, unser Essen selbstständig kaufen gehen. Nach unserem 2-stündigen Mittagessen in MC Donalds ging das Nähen weiter. Im Verlaufe des Nachmittags wurden alle fertig mit dem Nähen des Täschlis. Nach dem Wegräumen der Nähmaschinen, dem Putzen der Wandtafel und Wischen des Bodens haben wir noch vor dem Schluss unseres Schultages die Prüfung erhalten und eine Einführung in das Flickern von kaputten Kleidungsstücken. Um 17:00 Uhr hatten wir Schulschluss und ich bin mit dem Zug wieder auf meinen Betrieb gefahren und habe dann mit meiner Ausbilderin zusammen das Nacht gegessen.



DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2023

Heute bin ich nach einem sehr guten und langen Schlaf aufgestanden. Nach dem ich all meine täglichen Aufgaben erledigt hatte, half ich den beiden Floristinnen, welche jeden Donnerstag und Freitag kommen, um Blumensträuße zu binden. Ich half das Grünzeug (Chicco/Lederfarn) zu putzen, die Pflanzen frisch anzuschneiden und ins frische Wasser einzustellen. Danach bereitete ich unser Mittagessen vor. Ich durfte Brotaufstrich zubereiten. Das hatte ich noch nie gegessen, darum war ich sehr gespannt. Als dieser im Ofen war, gingen wir Äpfel auflesen und haben diese in Harassen getan. Das war meine Arbeit, bis es Mittagessen gab. Ich bereitete noch einen gemischten Salat mit Gurken und Tomaten aus dem eigenen Garten zu. Das Mittagessen war sehr lecker und die Pause habe ich genutzt, um an diesem Bericht zu schreiben. Mein nachmittags Programm sah wieder gleich aus wie am Morgen. Wir haben die restlichen Äpfel zusammengelesen. Um 17:00 Uhr waren wir fertig. Wir haben über 36 Harassen gefüllt mit Äpfeln, welche wir am nächsten zum Mosten brauchen werden. Bis zu meinem Feierabend habe ich weiter an meinen Strohblumenkranz gearbeitet, aber auch heute wurde ich leider nicht fertig. Zum Abendessen gab es Geschwelte mit Käse.



FREITAG, 29. SEPTEMBER 2023

Der heutige Morgen begann wie immer mit meinem Frühstück und meinem Morgenkehr. Nach dem Misten der Pferde und dem Füttern der Hase habe ich mich in unserem Kürbislager auf die Suche nach verfaulten Kürbissen gemacht. Ich habe wieder zwei gefunden, welche komplett ineinander zusammengefallen waren. Auch im Aussenbereich habe ich alle angeschaut und einige gefunden, welche am Boden von Krabbeltieren verfressen waren. Jene die noch gut waren, habe ich auf der anderen Strassenseite auf der Mauer verteilt und den Rest in den Grünabfuhr Container geworfen. Bis zum Mittag habe ich viele verschiedenen Sachen für den Hofladen gemacht. Nebst der Fertigstellung meines Strohkranzes habe ich auch die Rosmarin Nüsse verpackt und etikettiert. Das Rosmarin Öl etikettierte ich auch noch und habe dieses gleich im Laden wieder nachgefüllt. Zum Mittagessen habe ich Knöpfli selbst gemacht. Die einte Hälfte habe ich mit selbergemachter Basilikum Püree vermischt und die andere normal gelassen.

Direkt nach meiner Mittagspause kam der "Moster". Wir haben über 80 Harassen Äpfel und Birnen gemostet. Ich fand es sehr interessant, denn es war mein erstes Mal, dass ich bei so etwas dabei sein durfte und auch mithelfen konnte. Nach einer Stunde waren alle Harassen zu Most verarbeitet. Es gab ungefähr 1500 Liter Most.

Zum Schluss meiner Arbeitswoche habe ich die Putzrunde gemacht. Diese besteht aus dem Putzen der Küche im Haus, der Küche des Hofladens, des Wischens des Treppenhauses, des Reinigens der Toilette im Haus und der Küche, des Putzens meines Zimmers und WCs und des Wischens der Garderobe.

Mit einer Flasche selbst gemachten Mostes habe ich mich mit dem Velo auf den Heimweg gemacht. Diese Woche war anstrengend, aber sehr spannend.



Alisha Stocker, 29. September 2023